

Hamburg, den 4. September 2009



CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

Hammer Park : SPD und GAL erteilen Bürgerwünschen eine Absage

Klosterwall 4 (1. Stock)
»City Hof B«
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Die CDU-Bezirksfraktion ist herbe enttäuscht über die Reaktionen von SPD und GAL in der Sitzung des Hauptausschusses am 1. September 2009 auf den Antrag der CDU „Bürgerwünsche zum Hammer Park aufnehmen – Ergebnisse der öffentlichen Anhörung umsetzen!“.

Die CDU hatte gefordert, die im Rahmen der öffentlichen Anhörung am 17. Juni 2009 von Bürgerinnen und Bürgern zur Zukunft des Hammer Parks gewünschten Änderungen zum „Sonderinvestitionsplan Hammer Park“ auch umzusetzen. Nicht einmal auf eine Überweisung und Beratung im Regionalausschuss Horn/Hamm/Borgfelde ließ sich Rot/Grün ein, sondern lehnte den Antrag mit einem Federstrich ab.

Hierzu der stellv. Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Mitte, Christoph de Vries (34, OV Hamm): „In Sachen Hammer Park muss man sich ernsthaft fragen, was SPD und GAL tatsächlich von Bürgerbeteiligung halten. Die Beliebigkeit von Rot-Grün in Hamburg-Mitte, wann man eine Bürgerbeteiligung fordert und wie man mit dem geäußerten Bürgerwillen umgeht, ist schon frappierend!

Es wäre eine Farce, wenn die rot-grüne Mehrheit die Ergebnisse der von der Bezirksversammlung selbst durchgeführten öffentlichen Anhörung einfach ignorieren würde.

Wir sind weiterhin der Auffassung, dass die von den anwesenden Bürgern im Juni geäußerten Wünsche – Verzicht auf das neue Volleyballfeld, eine bessere Ausleuchtung der Wege und eine Wiederbelebung der Wasserspiele beim Planschbecken – auch soweit möglich umgesetzt werden sollten. Die eingesparten Mittel der Volleyballanlage in Höhe von 15.000 Euro könnten bestens dafür eingesetzt werden, die Sportanlage Hammer Park zu sanieren, um die Trainings- und Wettkampfbedingungen der Leichtathleten zu verbessern. Der derzeitige Zustand ist alles andere als befriedigend.

Wir hoffen, dass die Vertreter von SPD und GAL im Regionalausschuss später doch noch die eine oder andere Forderung aufgreifen werden. Ansonsten müssen SPD und GAL offen sagen, dass ihnen die Meinung der Vereine, Initiativen und der Anwohner aus Hamm egal ist“, so der Fraktionsvize de Vries abschließend.